



## Wer wir sind und was wir wollen

KATHOLISCHE  
FRAUENGEMEINSCHAFT  
DEUTSCHLANDS



### Bericht des Ständigen Ausschusses Hauswirtschaft und Verbraucherthemen

Juli 2017

*Liebe Frauen,  
der Ständige Ausschuss Hauswirtschaft und Verbraucherthemen der kfd stellt sich Ihnen in dieser allgemeinen Ausgabe seiner Berichte vor.*

*Wir, die Sprecherinnen und Referentin, möchten Ihnen zeigen, wer wir sind, welche Ziele wir verfolgen und wie wir innerhalb des kfd-Bundesverbandes und in den Vertretungen in den Gremien der Hauswirtschaft und des Verbraucherschutzes arbeiten.*



v.l. Anni Rennock, Helga Klingbeil-Weber und Margot Klein  
Foto: Melanie Walfort

### Hauswirtschaft und Verbraucherthemen in der kfd

Der Ständige Ausschuss Hauswirtschaft und Verbraucherthemen arbeitet innerhalb des Bundesverbandes der katholischen Frauen Deutschlands. e.V. (kfd) mit dem Ziel Hauswirtschaft in ihrer Bedeutung als grundlegende Lebensgestaltungskompetenz zu vertreten und ihren Stellenwert für die Gesellschaft zu betonen.

Dabei richtet sich seine Aufmerksamkeit im Beitrag der haushaltsbezogenen Dienstleistungen für eine gerechte Teilhabe und Gleichstellung von Frauen und zeigt Visionen auf, wie wir in Zukunft leben wollen. Der Ständige Ausschuss vertritt die kfd in den bundesweiten Gremien der Hauswirtschaft und des Verbraucherschutzes und begleitet gesellschaftspolitisch relevante Themen des kfd-Bundesverbandes aus der Perspektive von Haushaltsführenden und Verbraucherinnen mit einer Wertediskussion.

Mit seiner Arbeit trägt der Ständige Ausschuss maßgeblich zur Vertiefung der Inhalte im gesamten Bundesverband und zur gesellschaftspolitischen Positionierung der kfd bei, die mit einer halben Million Mitglieder in über 5000 pfarrlichen Gruppen der größte Frauenverband und größte katholische Verband Deutschlands ist.

Delegierte aus den 21 Diözesanverbänden und dem Landesverband Oldenburg bilden mit ihren Delegierten den Ständigen Ausschuss Hauswirtschaft und Verbraucherthemen.

In der Bundesgeschäftsstelle der kfd in Düsseldorf ist die hauptamtliche Zuarbeit für den Ständigen Ausschuss in der Abteilung Politik und Gesellschaft verortet.

### Hauswirtschaft und Verbraucherthemen mit langer Tradition

Der Ständige Ausschuss „Hauswirtschaft und Verbraucherthemen“ ist hervorgegangen aus der 1964 gegründeten Gemeinschaft Hausfrauen, integrierte Berufsgemeinschaft in der kfd. Deren Gründerin Dr. Elisabeth Lünenbürger setzte sich bereits für die gesellschaftspolitische Anerkennung und Entwicklung im Bereich Hauswirtschaft und Verbraucherthemen ein.

Die Gemeinschaft Hausfrauen in der kfd hat in den Jahren nach 1964 maßgeblich dazu beigetragen, die Tätigkeiten im Haushalt und die Verdienste der Hausfrau öffentlich sichtbar und den Wert der Hausarbeit deutlich zu machen.

Sie hat sich nicht nur mit dem Thema Tarifarbeit beschäftigt, sondern bereits in den frühen 70er Jahren das Thema Umweltschutz im Haushalt, die Frage der pflegenden Angehörigen, die Anerkennung von Rente für Erziehung und Pflege und auch der Lebensmittelsicherheit gestellt. In Anerkennung dieser Verdienste ist sie seitdem in vielfältiger Weise in den maßgeblichen Berufs- und Lobbyverbänden für Hauswirtschaft und Verbraucherthemen vertreten.

Im Rahmen der neuen Satzung der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands - Bundesverband e. V. konstituierte sich im März 2012 der Ständige Ausschuss Hauswirtschaft und Verbraucherthemen.

## Arbeitsweise des Ständigen Ausschusses Hauswirtschaft und Verbrauchertemen

Die kontinuierliche Arbeit des Ständigen Ausschusses wird durch seine Verankerung in den kfd-Diözesanverbänden und dem Landesverband Oldenburg gewährleistet, die jeweils eine Delegierte und eine stellvertretende Delegierte benennen können.

Diese wählen für vier Jahre aus dem Kreis der Delegierten eine Sprecherin und ihre Stellvertreterin. Die Sprecherin ist geborenes Mitglied des Bundesvorstandes der kfd. Sie berichtet dort über die Arbeit des Ausschusses, nimmt Aufträge des Bundesvorstandes entgegen und sorgt so für die gesamtverbandliche Einbindung.



Foto: Stephanie Meyer-Steidl

Der Ständige Ausschuss „Hauswirtschaft und Verbrauchertemen“ arbeitet mit 29 Delegierten aus 17 Diözesanverbänden und dem Landesverband Oldenburg zu Themen der Nachhaltigkeit, Verbraucherbildung und haushaltsbezogenen Dienstleistungen auf den unterschiedlichen Ebenen des Verbandes.

Die jährlich durchgeführten zwei Delegiertenversammlungen und Fachtagungen leiten die Sprecherin Anni Rennock (DV Osnabrück) und die stellvertretende Sprecherin, Margot Klein (DV-Trier) mit der hauptamtlichen Referentin für Hauswirtschaft und Verbrauchertemen, Helga Klingbeil-Weber.

Die Tagungen finden meist im Tagungshaus Erbacher Hof in Mainz statt und sind offen für weitere Interessierte. Namhafte Referentinnen begleiten die Tagungen fachlich. Die im Anschluss daran stattfindenden Delegiertenversammlungen sind nur den Delegierten und ausgesuchten Gästen vorbehalten.

Die Delegierten werden dabei für ihr Engagement in den Diözesen gestärkt. Die Weitergabe der Inhalte bis an die Basis/Pfarrebene wird durch Methodentrainings, Arbeitshilfen und den kollegialen Austausch von Materialien gefördert.

## Lobbyarbeit und Vertretungen

Der Ständige Ausschuss „Hauswirtschaft und Verbrauchertemen“ vertritt die kfd in den Gremien:

### Bundesverband der Verbraucherzentralen und Verbraucherverbände e.V. (vzbv) [www.vzbv.de](http://www.vzbv.de)

Der Verbraucherzentrale Bundesverband vertritt die Interessen von mehr als 80 Millionen Verbrauchern in Deutschland gegenüber Politik, Wirtschaft und Verwaltung und klagt Verbraucherrechte vor Gericht ein.

Als Dachverband der 16 Verbraucherzentralen der Länder und 24 Verbraucherschutzorganisationen bündelt er die Kräfte für einen starken Verbraucherschutz. Er wurde im Jahr 2000 gegründet und ging aus dem Zusammenschluss der Arbeitsgemeinschaft der Verbraucherverbände (AgV), des Verbraucherschutzvereins (VSV) und der Stiftung Verbraucherinstitut hervor.

Als Gegengewicht zu den Interessenverbänden der Wirtschaft war die AgV bereits 1953 von Sozialverbänden, Konsumgenossenschaften und Frauenvereinigungen, wie der kfd gegründet worden.

Die kfd wird durch Anni Rennock, Sprecherin des Ständigen Ausschusses Hauswirtschaft und Verbrauchertemen, in der Mitgliederversammlung des vzbv vertreten.

Die Vertretung im Arbeitskreis Verbände des vzbv nimmt die Referentin Helga Klingbeil-Weber wahr. Das Schwerpunktthema der Verbände 2016-2018 lautet: „Nachhaltiger Konsum – eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe“.

### Deutsche Gesellschaft für Hauswirtschaft (dgh) [www.dghev.de](http://www.dghev.de)

Die Deutsche Gesellschaft für Hauswirtschaft e.V. (dgh) vereint als Fachgesellschaft zahlreiche Einzelmitglieder und Verbände. Unter dem Motto "Arbeit zwischen Forschung und Praxis" widmen sich die aktiven Mitglieder verschiedensten Themen aus dem Spektrum der Hauswirtschaft und Haushaltswissenschaften. Margot Klein, stellvertretende Sprecherin des Ständigen Ausschusses „Hauswirtschaft und Verbrauchertemen“ vertritt die kfd in der dgh.

Um die zentrale Bedeutung der Hauswirtschaft für die Gesellschaft zu betonen, eine einheitliche Stimme der Hauswirtschaft zu gewährleisten und eine nachhaltige, qualitätsorientierte hauswirtschaftliche Versorgung und Betreuung der Bevölkerung sicher zu stellen, wurde am 19. November 2016 der Deutsche Hauswirtschaftsrat gegründet. Die Deutsche Gesellschaft für Hauswirtschaft ist Gründungsmitglied.

## Bundesarbeitsgemeinschaft Hauswirtschaft (BAG-HW)

[www.dghev.de/index.php?arg=ZmFfZGV0YWls&id=9](http://www.dghev.de/index.php?arg=ZmFfZGV0YWls&id=9)

Als Beirat für Hauswirtschaftliche Verbände in der dgh wurde die Bundesarbeitsgemeinschaft Hauswirtschaft gegründet. Zwölf Bundesverbände und fünf Landesverbände bilden diese gemeinsame Interessenvertretung im politischen und gesellschaftlichen Bereich. Helga Klingbeil-Weber nimmt als stellvertretende Vorsitzende die Vertretung in der BAG-HW wahr.

Der Bundesvorstand der kfd nimmt darüber hinaus Vertretungen wahr, die in inhaltlicher Nähe zum Ständigen Ausschuss „Hauswirtschaft und Verbraucherthemen“ stehen:

### Bündnis für nachhaltige Textilien

[www.textilbuendnis.com/de](http://www.textilbuendnis.com/de)

### Klima-Allianz

[www.klima-allianz.de](http://www.klima-allianz.de)

### TransFair – Verein zur Förderung des fairen Handels mit der „3. Welt“ e.V.

[www.fairtrade-deutschland.de](http://www.fairtrade-deutschland.de)

## Themenvielfalt

Schöpfungsverantwortung ist ein Leitkriterium der Arbeit der Delegierten des Ständigen Ausschusses Hauswirtschaft und Verbraucherthemen.

Darum ranken sich Themen wie Wasser, Klimaschutz, Lebensmittelverschwendung, nachhaltiger Konsum. Welchen Wert die Hauswirtschaft für das Gelingen einer Gesellschaft hat, wie die Arbeit zwischen bezahlter und unbezahlter Arbeit, zwischen Männern und Frauen aufgeteilt wird, welche Folgen der im 2. Gleichstellungsbericht beschriebene Gender Care Gap auf die Verwirklichungschancen von Frauen und Mädchen hat und welche Auswirkungen der Konsum in unserer Multioptiongesellschaft auch für arme Länder des Südens hat, sind Themen, mit denen sich die Frauen in der kfd schwerpunktmäßig als Delegierte im Ständigen Ausschuss Hauswirtschaft und Verbraucherthemen auseinandersetzen.

Beim Katholikentag in Leipzig vom 25.-29. Mai 2016 spiegelten die Standpunkte: „Sorge für das gemeinsame Haus: Schöpfung bewahren – ein christlicher Auftrag“ und „Von der schwarzen Arbeit zur weißen Weste“ die aktuellen Themen des Ständigen Ausschusses und den Einsatz der kfd für haushaltsbezogene Dienstleistungen: fair-legal- bezahlbar wider.

## Inhaltliche Schwerpunkte

Die inhaltlichen Schwerpunkte der Arbeit des Ständigen Ausschusses Hauswirtschaft und Verbraucherthemen umfassen im Wesentlichen folgende Themen:

- Menschenrecht Wasser
- Klimaschutz
- Plastik – Segen oder Fluch?
- Hormonwirksame und gesundheitsgefährdende Stoffe in Lebensmitteln und Kosmetika
- Hauswirtschaft und ihr Wert für die Gesellschaft
- Haushaltsbezogene Dienstleistungen: fair – legal – bezahlbar
- Siegelklarheit im Labeldschangel
- Nachhaltige Landwirtschaft
- Müllvermeidung
- Die Rolle der Verbraucherinnen für nachhaltigen Konsum

## Materialien

Zur Unterstützung der Arbeit und Verbreitung der Themen auf allen Ebenen des kfd Verbandes und darüber hinaus wurden unterschiedliche Materialien erstellt:

2011 Die Broschüre „und sonntags gibt's den Braten“

2012 Das Klimaschutzpaket der kfd

2014 Drei Modelle zur Auseinandersetzung mit dem Thema Plastik

2016 Haushalte als Arbeitgeber



## Projekte und Erfolge

- **2015 Beschluss der Bundesversammlung zu Haushaltsbezogenen Dienstleistungen**
- **Projekt Haushalte als Arbeitgeber**
- **Entschließung nachhaltig und geschlechtergerecht**
- **Umwelterklärung der kfd**
- **Projekt Zukunft: nachhaltig und geschlechtergerecht**

Neben den Aktivitäten im Projekt Haushalte als Arbeitgeber und den Jahrestagung des Ständigen Ausschusses Hauswirtschaft und Verbrauchertemen zum Thema, fand im Juni 2016 die gemeinsame Tagung der beiden Ständigen Ausschüsse statt.



Maria Theresia Opladen und Anni Rennock,  
Foto: Beate Behrendt-Weiß

Dabei wurde die Broschüre „Haushalte als Arbeitgeber“ vorgestellt. Wie haushaltsbezogene Dienstleistungen fair bezahlt und welche Modelle sowohl aus Sicht der Arbeitnehmerinnen, als auch der Arbeitgeberinnen zukunftstauglich sind, wurden diskutiert.

Bei der Fachveranstaltung „Perspektive Wiedereinstieg - Potentiale erschließen“ 2016 in Berlin, konnte die Broschüre zum Thema präsentiert werden.

Das ESF-Bundesprogramm „Perspektive Wiedereinstieg – Potentiale erschließen“ wird durch das Bundesministerium für Familie, [Senioren, Frauen und Jugend](#) (BMFSFJ) und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Am 29. und 30. Juni 2017 fand in Berlin die Fachtagung "Hilfe im Haushalt – Gleichstellungspolitische Anforderungen an gute Dienstleistungsarbeit" statt.

Sie war eine Kooperationsveranstaltung des Kompetenzzentrums "PQHD" und der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) – Bundesverband e.V.

Im Zentrum der vom Bundesfamilienministerium geförderten Tagung stand die Bedeutung haushaltsnaher Dienstleistungen vor dem Hintergrund des Zweiten Gleichstellungsberichtes und aktueller Gesetzesänderungen.

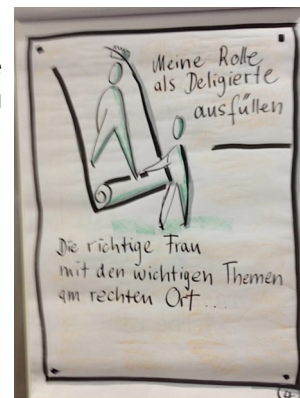


kfd-Bundesvorsitzende Mechthild Heil spricht bei der Tagung "Hilfe im Haushalt" im BMFSFJ in Berlin.  
Foto: Markus Scholz

### Positives Fazit:

„Es war für mich eine schöne Erfahrung mit den Frauen zu arbeiten und mal wieder ein wenig „kfd Luft“ zu atmen. Wenn man, wie ich, mehr "von außen" draufschaut, merkt man erst richtig, welch ein toller Verband ihr seid/wir sind.“

Regina Uhrig,  
Referentin des Studienteils „Wir brennen für große Themen“ 2016.



### Kontakt:

Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands  
Prinz-Georg-Str. 44, 40477 Düsseldorf  
[www.kfd.de](http://www.kfd.de)

Ständiger Ausschuss Hauswirtschaft und Verbrauchertemen  
[www.kfd-bundesverband.de/die-kfd/staendiger-ausschuss-hauswirtschaft-und-verbrauchertemen.html](http://www.kfd-bundesverband.de/die-kfd/staendiger-ausschuss-hauswirtschaft-und-verbrauchertemen.html)

Telefon 0211-44992-47  
Sekretariat: Monika Pfeil, [monika.pfeil@kfd.de](mailto:monika.pfeil@kfd.de)

### Text:

Ständiger Ausschuss Hauswirtschaft und Verbrauchertemen